

*Mission unter falscher Flagge  
Radikale Christen in Deutschland*



**ARBEITSHILFE**  
von Eckhard Türk  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# MISSION UNTER FALSCHER FLAGGE – RADIKALE CHRISTEN IN DEUTSCHLAND

*Eine DVD mit dem Recht zur öffentlichen Vorführung erhalten Sie hier*

*Deutschland 2014,*

*Dokumentation, 44 Min.*

*Ein Film von Mareike Fuchs und Sinje Stadtlich*

*Redaktion: Kuno Habermusch und Julia Stein*

*Produktion: NDR 2014*

## **ZUM AUTOREN:**

Eckhard Türk, Dr. theol. (geb. 1957) studierte Theologie, Philosophie, Pädagogik und Religionswissenschaft in Frankfurt a.M. und Tübingen. Promotion an der Philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt a.M. Seit 1981 Bistumsreferent für religiös-theologische Erwachsenenbildung im Bistum Mainz und seit 1985 Leiter der Beratungsstelle Religions- und Weltanschauungsfragen im Bistum Mainz (seit 2012 auch für das Bistum Speyer).

## **GLIEDERUNG**

Kurzcharakteristik	S. 02
Einsatzmöglichkeiten	S. 02
Kapitelüberblick	S. 03
Inhalt	S. 03
Literatur und Links (Stand: 12.10.2015)	S. 09
Weitere Filme zum Thema Fundamentalismus beim kfw	S. 10
Überblick B1-M6	S. 11
B1-M6	S. 12-31

## **INTERAKTIVE ARBEITSBLÄTTER**

Die pdf-AB B2b, M1 und M2 sind auf der kfw-Homepage bei den Materialien zum Film und auf dem DVD-ROM-Teil der DVD zusätzlich als interaktive Arbeitsblätter zu finden.

## **KURZCHARAKTERISTIK**

Die Dokumentation beleuchtet kritisch einen Ausschnitt der „evangelikalen Szene“ in Deutschland, der als „radikales Christentum“ bezeichnet wird und vor allem Gruppen und Personen benennt, die ein fundamentalistisches Bibelverständnis vertreten und von dieser Sicht her Homosexualität und Feminismus bekämpfen, einen Höllenglauben propagieren und auch den Teufel und Dämonen austreiben wollen. Ein Großteil der hier benannten Gruppen und Personen steht in Beziehung zur Deutschen Evangelischen Allianz (= DEA oder EAD), die ein Sammelbecken für solche evangelikalen Gruppen ist. Dort finden sich Pietisten, Charismatiker, Pfingstler und Evangelikale, mit z. T. sehr problematischen Vorstellungen und Praktiken. Letztlich fragt der Film: Wo verläuft die Trennlinie zwischen Mission und Manipulation?

## **EINSATZMÖGLICHKEITEN**

Einsatzalter: ab 14 Jahren

Einsatzorte: Schule, außerschulische Jugendarbeit, Erwachsenenbildung (z.B. Bibel- und Ökumene-Arbeitskreise)

Schule/Fächer: Evangelische und Katholische Religion, Ethik ab Klasse 9

## KAPITELÜBERBLICK

KAP.	TC	TITEL
1	(00:00)	Gospelforum
2	(08:39)	Mission Freedom
3	(16:09)	ERF Medien
4	(18:05)	„Zukunft für Dich“
5	(23:22)	FCJG Lüdenscheid
6	(30:37)	Tübingen Offene Stadtmission (= TOS)
7	(36:19)	„Heilung“ von Homosexualität, Umgang mit der Schuld der Nazi-Verbrechen
8	(41:40)	Fazit: Von der Buntheit der Welt

## INHALT

### KAP. 1 (00:00) GOSPELFORUM

**HOLY SPIRIT NIGHT in der Schleyer-Halle in Stuttgart:** Große Veranstaltungshalle – hochgereckte Hände mit illuminierten Handys – „And it’s all because of You, Jesus“ unterlegt mit psychedelischer Musik – Kirche 2.0 an der Videowand – „Viele Emotionen und immer wieder eine Botschaft“, ... die ein englischsprachiger Prediger so ausdrückt : „Something is going to happen here, that will change the course of history!“ – ein anderer Prediger (*Peter Wenz*): „Wenn wir als Christen den richtigen Code haben und wissen, wie er lautet und wissen, was das für uns bedeutet, dann öffnen sich für uns gigantische Welten von Gott, die unser ganzes Leben prägen.“

Einige Tausend Jugendliche strömen zur **HOLY SPIRIT NIGHT**. Organisiert wird diese Erlebnishochzeit von einer Stuttgarter freikirchlichen Gemeinde, dem sog. GOSPEL FORUM, das früher „Biblische Glaubensgemeinde“ hieß. Das GOSPEL FORUM veranstaltet zweimal jährlich einen überregionalen Jugendgottesdienst, die HOLY SPIRIT NIGHT, kurz HSN. Dieser Jugendgottesdienst umfasst einen Lobpreisteil am Anfang, prophetische Impulse, eine Predigt und einen abschließenden Lobpreisteil. Eine Jugendliche bekennt vor der Schleyer-Halle, dass sie ihr Erlebnis mit Jesus möglichst vielen weiter erzählen will. So viele wie möglich sollten gerettet werden. Das will sie in die Welt hinaustragen. Ein anderer Jugendlicher will das „Herz von Gott“ mehr und mehr kennengelernt und für sich realisiert haben, welche gute Absichten Gott mit jedem einzelnen hat. Er ist der Meinung, das dann unbedingt weitergeben zu müssen. Eine andere bekennt: „Jesus ist einfach der beste Freund, der einem einfach versteht, einfach die Lösung für alles.“

**Einspielung aus dem Livestream GOSPEL FORUM (28.09.2013):** „Komm in mein Herz! Sei mein Gott! Sei mein Herr! Und sei mein Retter! Ab heute Abend bin ich Christ und folge dir nach für den Rest meines Lebens! Und alle sagen gemeinsam: AMEN!“

Pfarrer *Joachim Schlecht*: Er vergleicht die HOLY SPIRIT NIGHT mit Managerseminaren der schlechteren Art. Alle werden auf das „Produkt Jesus“ eingeschworen und sollen es überall in der Welt verkaufen. Alle sollen glücklich sein, nur mit diesem Produkt. Im Klinikum Stuttgart - Bad Cannstatt, Zentrum für seelische Gesundheit, begegnet Pfarrer *Schlecht* auch Menschen die Probleme mit solchen charismatischen Veranstaltungen bekommen haben. Er hat den Eindruck, dass Glaube als Macht- und Manipulationsmittel eingesetzt wird. Menschen werden seiner Meinung nach auf eine bestimmte Linie gebracht und nicht in die „Freiheit des Evangeliums“.

**Anonyme Berichte von Aussteigern aus dem GOSPEL FORUM:** „Am Anfang ist alles ganz offen, als Gast hat man noch alle Freiheiten, aber dann wird man in eine ‚Hauskirche‘ eingeladen, in der man einen Glaubens-Grundkurs absolviert. Danach wird es immer ‚enger‘. Zum wöchentlichen Gottesdienstbesuch kommen nach Angaben des GOSPEL FORUMS mehr als 3.000 Personen. Wer aber zur Gemeinde gehören will, muss nicht bloß die Gottesdienste besuchen. Von ihm wird mehr erwartet: Glaubenstreffen, Bibelkurse, Eheseminare ...

In einem vorgelesenen Text berichtet eine Frau von den rigiden Vorstellungen eines Pastors, die ihr vor ihrer Hochzeit mitgeteilt wurden. Sie solle sich den Entscheidungen ihres Mannes unterordnen, auch in sexueller Hinsicht.

Ein anderer Erfahrungsbericht hält die Bibeltreue nur für eine vorgeschobene Fassade. Nach seiner Meinung drehe es sich aber bei diesen Christen um Geld, Anerkennung und Macht.

**Einspielungen aus dem Livestream Gospelforum (28.09.2013/09.02.2014):** *Peter Wenz*, der Leiter des GOSPEL FORUMS ruft aus: „Jede Zunge wird bekennen, dass er allein, er ganze alleine der Herr ist auf der ganzen Welt. Komm wir geben ihm nochmal einen herrlichen Applaus. WE LOVE YOU LORD! WE LOVE YOU!“

Das GOSPEL FORUM und sein Leiter *Peter Wenz* lehnen Glücksbringer wie Maskottchen oder Hufeisen, auch einige Kampfsportarten oder literarische Figuren wie Harry Potter strikt als okkulten Unglauben ab. *Peter Wenz* betet auf der Bühne auch gegen Dämonen und das Böse. *Peter Wenz*, der seit dreißig Jahren das Gospelforum leitet, gehört der EVANGELISCHEN ALLIANZ an. *Jürgen Werth*, ebenfalls in der EVANGELISCHEN ALLIANZ, bekundet, dass er keine öffentliche Stellungnahme zu den Anschauungen von *Peter Wenz* und dem Gospelforum abgeben kann. Die EVANGELISCHE ALLIANZ ist der bundesweite Dachverband von vielen sogenannten Freikirchen, unabhängigen Kirchengemeinden, aber auch Teilen der Landeskirchen. Nach eigenen Angaben vertritt dieser Dachverband 1,3 Mio. Gläubige. Die Bibel ist für solche Christen die nicht hinterfragbare Grundlage ihres Glaubens. Jesus wird als Wunderheiler gesehen, in dessen Namen man auch heute noch solche Heilungen vollbringen kann. Alle, die nicht an Jesus glauben, sollen missioniert werden, um dadurch vor ewiger Verdammnis gerettet zu sein. *Jürgen Werth* beschreibt die Mitglieder der EVANGELISCHEN ALLIANZ so: „Das sind die Frommen im Lande, das sind die, die mit Ernst und Freude und Begeisterung Christen sein wollen, die den Glauben wirklich ernst nehmen und die möchten, dass dieser Glaube ihr Leben bestimmt. Menschen, die davon auch reden.“

## **KAP. 2 (AB 08:39) MISSION FREEDOM**

**Gaby Wentland und MISSION FREEDOM:** Frau *Wentland* ist ebenfalls in der EVANGELISCHEN ALLIANZ, im „Leitungsteam der Charismatischen Leiter Deutschlands“ und in der Leitung des eingetragenen, gemeinnützigen Vereins MISSION FREEDOM, der sich nach eigenen Angaben um Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution kümmert. Außerdem ist *Gaby Wentland*, nach der Selbstauskunft ihrer Homepage „Internationale Referentin“, „Buchautorin“ und „Pastorenfrau“.

**Einspielung Gaby Wentland - Predigt Kanal:** „Ich darf diese jungen Frauen in den Arm nehmen und ich darf sie zu Jesus führen. Ich darf ihnen zeigen, wer Jesus ist. Und wenn dann eine solche junge Frau sagt, die ein- bis zweitausend Mal vergewaltigt worden ist, die zehn Abtreibungen hinter sich hat, die zwanzig Jahre alt ist, die keine Zukunft mehr hat, wenn die erkennt, dass sie wertvoll ist, dass sie schön ist, dass sie noch mal wieder einen neuen Anfang machen darf, Leute, da fällt dir nichts mehr ein, dann hast du das Himmelreich sichtbar vor dir.“

**MISSION FREEDOM und die Erkenntnisse des Landeskriminalamts Hamburg:** *Jörn Blicke* vom Landeskriminalamt Hamburg, erklärt, dass das Landeskriminalamt die Zusammenarbeit mit MISSION FREEDOM verweigert. Auch der Hamburger Senat distanziert sich nach seinen Angaben von diesem Verein. Der Grund liegt u. a. in unwahren Angaben zum Schicksal einer angeblichen Zwangsprostituierten namens „Lisa“. *Jörn Blicke* bezichtigt *Gaby Wentland* auf Grund seiner Ermittlungsergebnisse des „kreativen“ Umgangs mit der Wahrheit:

Die Geschichte um „Lisa“ sei frei erfunden und diene nur dazu, Betroffenheit in der Öffentlichkeit zu erzeugen. *Frau Wentland* gibt zu diesem Sachverhalt an, hier stände „Aussage gegen Aussage“. In den Medien wurde über diese Geschichte als „Lügengeschichte“ über eine „falsche Hure“, verbreitet von *Gaby Wentland*, berichtet (s. <http://www.taz.de/!128722/>, vgl. dazu auch:

<https://www.openpetition.de/petition/online/homosexualitaet-ist-gott-widerlich-kein-buergerpreis-fuer-intoleranz-und-fundamentalismus>).

*Frau Wentland* tritt für ein „entschiedenes Christentum“ ein. Sie bekämpft alles, was sie nicht biblisch findet: „Vorehelicher Geschlechtsverkehr ist die erste große Sünde vor Gott, alle die vorehelichen Geschlechtsverkehr hatten wurden gesteinigt, nach Gottes Gesetz. Gräuelsünden, sagt der Herr. Und bei Homosexualität und lesbisch sagt er, es ist ihm widerlich.“ Trotz dieser Informationen und Haltungen wird *Gaby Wentland* im Februar 2014 in Berlin mit dem Bürgerpreis der deutschen Zeitungsverleger (= BZGV, siehe:

<http://www.bdzv.de/buergerpreis/preistraeger-und-preisverleihung/2013/gaby-wentland/>) geehrt. Sie will diesen Preis nutzen, um auch in der Politik Einfluss zu nehmen.

### **KAP. 3 (AB 16:09) ERF MEDIEN**

**ERF, Evangeliumsrundfunk Wetzlar:** Der ERF Medien e. V. mit Sitz in Wetzlar produziert als gemeinnütziger Verein Radio- und Fernsehprogramme sowie Internetangebote mit christlich-evangelikalen Inhalten. Er wurde 1959 als Evangeliums-Rundfunk (ERF) gegründet. Theologisch steht er der Evangelischen Allianz nahe. Der ERF arbeitet mit BIBEL TV zusammen, um möglichst viele Menschen mit der christlichen Botschaft zu erreichen. Auch im Internet ist ERF stark präsent. *Jürgen Werth* von der EVANGELISCHEN ALLIANZ betrachtet den ERF als „Evangeliumstransportmittel“ im „guten Sinne“. Und Pfarrer *Joachim Schlecht* sieht in ihnen einen „Marktplayer“, der zurzeit sein „Produkt“ am geschicktesten platziert.

### **KAP. 4 (AB 18:05) „ZUKUNFT FÜR DICH“**

**Jörg Kohlhepp, Leiter „Zukunft für Dich“, Brandenburg – Face to Face:** „Und als ich mich für Jesus entschieden habe, habe ich zu Gott gesagt, wenn ich dir folge, ich will kein langweiliger Christ sein. Es muss mehr Spaß machen als 300 auf der Autobahn [...] Es muss mehr Spaß machen, wie Pornos. Es muss mehr Spaß machen, wie Selbstbefriedigung [...] und da habe ich gesagt, Gott, das ist mein Ziel. Und Gott hat gesagt, werde Evangelist.“

„Zukunft für Dich“ ist auch ein eingetragener Verein. Dieser Verein agiert an verschiedenen Orten, z. B. in Berlin, vor allem mit der Zielgruppe Kinder. Kinder werden zum Teil mit Süßigkeiten oder anderen Geschenken zum Mitmachen „gelockt“, weiß der zuständige Stadtrat im Bezirksamt Treptow-Köpenick, *Gernot Klemm*. Der Sozialarbeiter an der Edison Grundschule, *Marco Scattone*, ordnet die Aktivitäten des Vereins „Zukunft für Dich“ als missionarische Aktion ein, in der es um das Wort Gottes, die Bibel und den evangelikalen Glauben geht. Die Spiele sind lediglich ein Transportmittel für diesen Glauben. Die „Hinwendung zu Jesus inszeniert der Verein mit simplen Methoden“. Im „Buch ohne Worte“, einem vom Verein eingesetzten Kinderbuch, so der Sozialarbeiter, werden sehr plakativ bestimmte Glaubensinhalte vermittelt: „Schwarz bedeutet etwa ‚Ich komme in die Hölle‘ oder ‚Ich bin ein Sünder‘. Gold heißt ‚Ich komme in den Himmel‘.“

## KAP. 5 (AB 23:22) FCJG LÜDENSCHIED

**FCJG - Freie Christliche Jugend Gemeinschaft Lüdenscheid:** In der Innenstadt von Lüdenscheid feiern Anhänger und Sympathisanten der FCJG Jesus. Einer der Hauptvisionäre dieser Gruppe ist *Walter Heidenreich*. Über ihn wird immer wieder in Bibel TV berichtet. Außerhalb von Lüdenscheid auf dem so genannten „Gebetsberg“ gibt es ein großes Gelände dieser Gemeinschaft mit einem „Gebetshaus“, ein „Drogenrehabilitationszentrum“ und ein „Schulungsseminar“. Hier werden Missionare für die weltweite Mission ausgebildet. *Walter Heidenreich* sagt: „Es gibt so viele Menschen auf der Welt, die noch nie etwas von der guten Nachricht gehört haben, es gibt so viele Menschen in Not [...] und da sollten wir helfen. Ich will heute auch noch, dass diese Welt ein Stück besser wird.“ Nach *Heidenreichs* Auffassung habe man sich für die Mission gar nicht so sehr angestrengt, sondern „Gott hat uns diese Menschen serviert.“

**Anonymisierte Zitate von Aussteigern der FCJG:** „Ich hatte irgendwann Angst vor meinen eigenen Gedanken. Ich hatte Angst vor *Walter Heidenreich*. Ich hatte Angst, dass ich zu rebellisch werde. Die Angst war Tag und Nacht da. Ich habe das alles immer geschluckt, weil ich immer dachte, diese Last, die Schwere, die ist von Gott. Das ist eine Prüfung. Das muss ich aushalten.“ – „In der FCJG fand eine radikale Hinwendung zu Gott statt und eine damit verbundene Weltfremdheit. Es gab keinen Kontakt nach außen. Es war wie ein Getto. Die Welt ist für die Schwarz-weiß. In der Welt draußen, da rennt der Teufel rum und der schnappt sich zuerst die, die sich von der Herde entfernen.“ – „Wir sollten auch die Finanzen Gott unterordnen. Die Maxime *Heidenreichs* war: ‚Gott hat den fröhlichen Geber lieb‘. Es gab viel Gruppendruck. Beim Gottesdienst sollte man seine Geldspende hochzeigen, so dass ganz klar wurde, wer etwas gibt und wer nicht.“ – „Alle mussten die Hände heben und darin das Geld haben, was sie spenden wollten. Nur für die wurde dann gebetet, dass es ihnen gut geht, dass sie gesund bleiben. Wer kein Geld in der Hand hatte, war raus.“

Zum „Wiedenhof“, einer Einrichtung der FCJG für Drogenabhängige in der Innenstadt von Lüdenscheid, fasst *Walter Heidenreich* das Konzept dieses Hauses wie folgt zusammen: „Hier pass mal auf, hier gibt's keine Drogen mehr. Wir beten mit dir. Und dann wirst du Gott erleben. Und dann öffnet dich das für das, was wir hier leben und wenn du dich darauf einlässt, dann wirst du ganz schnell geheilt.“ Der Aussteiger „Marco“ berichtet von einem unprofessionellen Verhalten im Wiedenhof. Seine Hoffnung auf eine therapeutische Wohngemeinschaft wurde enttäuscht. Stattdessen traf er auf Menschen, die eine ähnliche Lebensgeschichte hatten wie er, die sich lediglich von ihren Erfahrungen erzählten. Im Internet gibt es weitere Erfahrungsberichte vom Entzug bei der FCJG Lüdenscheid (z. B. <http://www.cleansed.de/gmstory0208a.php>, Stand 20.05.2015).

„Marco“ macht der FCJG den Vorwurf, sie führe Menschen in die Lebensuntauglichkeit. Die Bindung an die Gemeinschaft sei absolut und die Gemeinschaft habe einen „gottgleichen“ Anspruch. Das führe Menschen nach „Marcos“ Ansicht zu Unselbstständigkeit außerhalb der FCJG. *Walter Heidenreich* erläutert das biblisch-christliche Menschenbild: „Menschen zu Jesus zu führen, das ist das größte Glück im ganzen Universum.“ Diese Führung zu Jesus nennt *Walter Heidenreich* „Fischfang“ und dafür wünscht er allen, die bei der FCJG mitmachen, „viel Erfolg“.

Dieser „Fischfang“ finanziert sich durch die Spenden und vor allem durch den Zehnten, das sind 10 % des Einkommens der Anhänger. Auch die FCJG gehört zur DEUTSCHEN EVANGELISCHEN ALLIANZ.

## **KAP. 6 (AB 30:37) TÜBINGER OFFENSIVE STADTMISSION (= TOS)**

**TOS (= Tübinger Offensive Stadtmission) - Gemeinde Tübingen:** Tanz und Musik in der Innenstadt von Tübingen. Eine Popband verheißt den Zuhörern, dass sie ein „Königskind“ und „Meisterstück von Gott“ seien und Gott einen „Plan“ für sie hat. „Gott hat uns geschaffen eine persönliche Beziehung zu ihm zu haben“, sagt eine Zuhörerin der Band. Eine andere Frau: „Gott hat mich geheilt, von verschiedenen Krankheiten: Finger, Gelenke, Steifigkeit in den Gelenken ... und ich liebe Jesus und deshalb bin ich hier und will dass die Leute und andere Mensch auch das hören.“ Eine weitere junge Frau ruft ins Mikrofon: „Wir brauen Erlösung, wir brauchen Rettung, wir brauchen, ... ich will die Ewigkeit nicht in der Hölle verbringen, ich will gerettet werden und das braucht jeder. Sie auch!“ Jobst Bittner, der Leiter der TOS: „Das Evangelium ist erfahrbar, erlebbar, Jesus Christus, der Sohn Gottes kann man erfahren, erleben, in sein Leben einladen, er vergibt, er gibt eine neue Chance, er ist nur ein Gebet von ihnen entfernt. Das ist die Botschaft des Evangeliums.“

**TOS, DVD „Holy Spirit Week“** (vgl. auch: <https://www.youtube.com/watch?v=p4rpeqVXxoc>) In einem Gemeindezentrum der „TOS-Zentrum – Jesus die einzige Hoffnung“ im Tübinger Gewerbegebiet predigt ein englischsprachiger Prediger: „Ihr erreicht das Ziel eures Glaubens, die Errettung eurer Seelen. Wie viele von euch sind gerettet?“ Bei dieser Frage fangen viele, vor allem weibliche Zuhörerinnen, an zu zittern und zu schreien. Diese körperlichen Reaktionen werden als direkte Berührung durch den Heiligen Geist gedeutet. Pfarrer *Joachim Schlecht* ordnet solche emotionalen Gruppenerlebnisse auch als Methode ein, um eine Abhängigkeit von dieser Gruppe zu erzeugen. In der TOS werden auch so genannte „Lebenszeugnisse“ praktiziert. Das heißt Personen bekennen vor der Gruppe, wie sie durch Gott von Drogen, Gewalt und Krankheit befreit wurden. Eine Anhängerin: „Das sind die Schattenseiten. Und es gibt die Lichtseite. Und wo Licht ist, da muss der Schatten weichen. Und der Schatten kommt aus der Hölle. Von Satan.“

**Jobst Bittner, Gemeindeleiter TOS kommentiert diese Äußerung:** „Als Christ glaube ich, dass es Himmel, Hölle, dass es ewiges Leben und auch Verdammnis gibt und dass jeder Mensch irgendwann einmal vor Gott stehen muss, um Rechenschaft abzulegen für sein Leben. Dazu gehört auch die biblische Aussage, dass es Verdammnis, Tod und Teufel gibt. Sonst hätte Jesus gar nicht zu sterben brauchen. Die Erfahrung ist, dass Gott immer eingreift, heilt, verändert. Viele erleben Heilung, manche auch nicht, aber jeder erlebt eine Berührung Gottes, eine Berührung der Liebe Gottes und das ist das Wichtigste daran.“

Pfarrer *Schlecht* vom Klinikum Bad Cannstatt, schildert die negativen Folgen im psychischen Erleben von Personen, die kein Heilungserlebnis haben. Häufig geben sie sich selbst die Schuld oder nehmen an, dass sie vom Teufel besessen seien und erwarten vom Seelsorger eine Teufelsaustreibung. Auch bringen die Anhänger solcher charismatischer Gruppen wie der TOS häufig eine vollständige Auflistung der von ihnen angeblich begangenen Sünden mit.

In der TOS gibt es einen „Sünden katalog“ nach dem die einzelnen sich ausrichten können und der Sünden wie „Geschlechtsverkehr vor der Ehe“, „eigene Eltern als Kind nackt gesehen“, „Selbstbefriedigung“ und „Homosexualität“ benennt. Jobst Bittner bezeichnet aus biblischer Sicht Homosexualität als Sünde, als unerlaubten „Lebensstil“, den der Mensch unterlassen muss.

## **KAP. 7 (AB 36:19) „HEILUNG“ VON HOMOSEXUALITÄT, UMGANG MIT DER SCHULD DER NAZI-VERBRECHEN**

**Einspielung TOS-TV 2014:** Homosexueller Panorama-Reporter „Herbert“ wird auf der Bühne von dem Arzt Dr. *Arne Elsen* vorgestellt, der von einem Lymphdrüsenkrebs durch Gott errettet worden sei. Dieser Panorama-Reporter mit richtigem Namen *Christian Deker* kehrt mit einer versteckten Kamera zu einem Gottesdienst der TOS zurück, bei dem Dr. *Elsen*, alle Kranken auf die Bühne bittet. *Deker* fragt ihn dort, ob seine Homosexualität therapierbar ist. Dr. *Elsen* bejaht das, rät ihm alle zehn Minuten zu beten und gibt ihm einen Termin in seiner Praxis in Hamburg. *Christian Deker* erklärt: „Dort hat er dann nochmal für mich gebetet. Hat mir erklärt, dass er die Dämonen, die in mir seien, austreiben müsse, den Geist der Homosexualität, der muss ausgetrieben werden. Und dann hat er mir während des Gebetes Öl auf die Stirn gerieben und hat danach behauptet, dass es tatsächlich Erfolg gehabt habe. Er hat mich gefragt, ob ich gemerkt habe, dass eine Wolke herausgekommen sei und ein Geist sei herausgekommen. Ich muss aber ehrlich gestehen, dass ich davon überhaupt gar nichts gemerkt habe.“

**TOS Marktplatz Tübingen – Jesus live – Die Decke des Schweigens:** Die TOS will die „Decke des Schweigens“ über die Nazivergangenheit in den Familien und im deutschen Volk zerbrechen. Der TOS ist es gelungen andere Organisationen für den MARSCH ZUM LEBEN 2014 zu gewinnen. Im Gottesdienst spricht Jobst Bittner eine allgemeine Lossprechung und Schuldbekennnis vor: „Ich löse mich im Namen Jesu von der Wehrmacht, Waffen-SS, ich erkläre im Namen Jesu die Auswirkung der Blutschuld für beendet.“ Damit soll auch von allen Krankheiten befreit werden, die durch diese Vergangenheit verursacht sind. Auf der Bühne ruft er nach einer solchen Lossprechung: „Der Krebsknoten verschwindet gerade, der Geist des Todes zerbricht über dir. Danke Jesus! Winkt mir mal zu, wo ist gerade Heilung empfangen worden? Winkt mir mal zu! Halleluja! [...] Wo ist gerade Depression weggegangen, Schwermut [...] Guck mal hier, was da passiert gerade ... Feuer Gottes ... halt dich fest, Danke Jesus, Danke Jesus! Wo sind Schmerzen gerade verschwunden, kann ich mal sehen?“

## **KAP. 8 (AB 41:40) FAZIT: VON DER BUNTHEIT DER WELT**

**Glaube als Manipulation oder Machtmittel? Pfarrer Joachim Schlecht – Jürgen Werth:** Pfarrer *Joachim Schlecht* vom Klinikum Bad Cannstatt äußert seine Befürchtungen: „Ich denke von manchen dieser Menschen in den fundamentalistischen christlichen Gruppierungen, wenn die wirklich Macht in unserer Gesellschaft hätten und bestimmen könnten, ich weiß nicht wie andere Menschen da auch Platz zum Leben hätten und diese Buntheit der Welt auch akzeptiert wird.“ *Jürgen Werth* vom Vorstand der EVANGELISCHEN ALLIANZ ruft zur Toleranz auf: „Zur Evangelischen Allianz kann eigentlich nur der gehören, der sagt, auch was andere denken, auch was andere glauben ist durchaus berechtigt.“

Nicht nur mein eigener Weg, meine eigene Art des Lebens und des Glaubens ist die einzige. Wer eine Allianzgesinnung hat, der muss auch einfach ein Stückchen tolerant sein.“

### **LITERATUR-TIPP:**

Es würde sich anbieten, das Thema zu erweitern, z.B. um eine globale Perspektive einzunehmen. Dies würde jedoch den Rahmen dieser Arbeitshilfe bei weitem sprengen. Daher sei für die weitere Vertiefung auf das in der Literatur angegebene Werk von Oliver Roy „Heilige Einfalt - Über die politischen Gefahren entwurzelter Religionen“ (2010) verwiesen.

## LITERATUR UND LINKS (STAND: 12.10.2015)

### ZUM FILM:

- Stellungnahme der Redaktion zum Film:  
siehe pdf-Datei
- CHRISTIANE FLORIN: NDR wehrt sich gegen evangelikalen Shitstorm, in: Christ & Welt 22.04.2014.  
<http://www.zeit.de/gesellschaft/2014-08/evangelikale-christen-ndr-dokumentation-reaktionen>
- Persönliche Stellungnahme von PETER WENZ zur Reportage des NDR am 04.08.14  
<http://blog.gospel-forum.de/2014/08/06/persoenliche-stellungnahme-von-peter-wenz-zur-reportage-des-ndr-04-08-14/>
- Stellungnahme der Evangelischen Allianz zum Film:  
<http://www.ead.de/nachrichten/nachrichten/einzelansicht/article/abschliessende-stellungnahme-der-deutschen-evangelischen-allianz.html>
- PETER BEYERHAUS: Artikel „Evangelikale Bewegung“, in: Wolfgang Thönissen (Hg.) Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde, Freiburg i. Brsg. 2007, 380f.
- REINHARD HEMPELMANN: Artikel „Evangelikale“, in: Lexikon der EZW (Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen), Berlin 2013.  
[http://www.ezw-berlin.de/html/3\\_3052.php](http://www.ezw-berlin.de/html/3_3052.php)  
[http://www.ezw-berlin.de/downloads/Flyer\\_Kompakt-Information\\_Evangelikale.pdf](http://www.ezw-berlin.de/downloads/Flyer_Kompakt-Information_Evangelikale.pdf)
- HANS-JOACHIM HÖHN: „Wir sind das Original!“, Das evangelikale Projekt und die Gefahr des Exklusivismus, in: Zeitschrift der Katholischen Akademie in Bayern ‚zur debatte‘, 5/2007, 11f.  
<http://www.con-spiration.de/texte/2007/hoehn.html>
- FRIEDHELM JUNG: Die deutsche Evangelikale Bewegung. Grundlinien ihrer Geschichte und Theologie, Bonn 2001.  
<http://www.evangelikale-bewegung.de/>  
(Umfangreiche Informationen zu Wurzeln, Grundpositionen und Dokumenten der evangelikalen Bewegung)
- JÖRG KOHLHEPP - Zukunft für Dich – Lebensbericht von Basti: Vom Drogendealer zum Christ  
<http://zukunft-fuer-mich.de/basti.html>
- DIE LAUSANNER VERPFLICHTUNG (1974) UND DAS MANIFEST VON MANILA (1989) sind die beiden wichtigsten Bekenntnisschriften auf die sich die EAD bezieht: Vollständiger Text siehe  
[www.lausannerbewegung.de/data/files/content.publikationen/55.pdf](http://www.lausannerbewegung.de/data/files/content.publikationen/55.pdf)  
<http://www.evangelikal.de/manila.html>
- OLIVIER ROY: Heilige Einfalt. Über die politischen Gefahren entwurzelter Religionen. (Aus dem Französischen von Ursel Schäfer), München 2010.  
[http://www.glanzundelend.de/Artikel/abc/r/olivier\\_roy.htm](http://www.glanzundelend.de/Artikel/abc/r/olivier_roy.htm)  
(Buchbesprechung von Gregor Keuschnig)
- Pro. christliches Medienmagazin – 05.09.2014: Evangelikale und Katholiken: Keine Kompromisse.  
<http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/weltweit/detailansicht/aktuell/evangelikale-und-katholiken-keine-kompromisse-89313/>

## **Stichworte: Fundamentalismus/Evangelikal/Katholischer Fundamentalismus**

[http://www.christ-in-der-gegenwart.de/archiv/artikel\\_detail\\_html?k\\_beitrag=1948926](http://www.christ-in-der-gegenwart.de/archiv/artikel_detail_html?k_beitrag=1948926)  
<http://crill.me/wp-content/uploads/2012/02/christlfundi-2011.pdf>  
<http://www.evangelikal.de/statistik.html>  
[http://www.ezw-berlin.de/html/3\\_3052.php](http://www.ezw-berlin.de/html/3_3052.php)  
<http://www.fundamentalismusdebatte.de/evangelikale/>  
<http://www.heise.de/tp/artikel/33/33427/1.html>  
<http://www.mission-gottesreich.de/>  
<http://www.muenster.de/~angergun/leseprobe-fundamentalismus.pdf>  
[http://www.planet-wissen.de/kultur\\_medien/religion/religioese\\_bewegungen/evangelikale.jsp](http://www.planet-wissen.de/kultur_medien/religion/religioese_bewegungen/evangelikale.jsp)  
<http://www.relinfo.ch/evangelikalismus/fundamentalismus.html>  
[http://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel4-13/theo\\_hemminger](http://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel4-13/theo_hemminger)  
[http://sekten-info-nrw.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=65&Itemid=46](http://sekten-info-nrw.de/index.php?option=com_content&task=view&id=65&Itemid=46)  
<http://www.theologie-koeln.de/PDFs/Fundamentalismus.pdf>  
[http://www.v-r.de/de/evangelikale\\_bewegung\\_und\\_evangelische\\_kirche\\_in\\_der\\_bundesrepublik\\_deutschland/t-0/1006920/](http://www.v-r.de/de/evangelikale_bewegung_und_evangelische_kirche_in_der_bundesrepublik_deutschland/t-0/1006920/)

## **Stichwort „Harry Potter“:**

<https://www.familienhandbuch.de/erziehungsfragen/allgemeine-erziehungsfragen/was-ist-so-toll-an-harry-potter-vom-spas-am-zaubern-und-der-lust-am-sich-gruseln>  
[http://www.focus.de/wissen/harry-potter\\_aid\\_97011.html](http://www.focus.de/wissen/harry-potter_aid_97011.html)  
<http://www.karl-leisner-jugend.de/Potter2.htm>  
<http://www.kath.ch/medienspiegel/im-letzten-buch-wird-harry-zu-jesus/>  
<http://www.pnn.de/potsdam-kultur/103798/>  
[http://www.rpi-loccum.de/material/aufsaetze/theo\\_zimmermann](http://www.rpi-loccum.de/material/aufsaetze/theo_zimmermann)  
[http://www.religion-im-kinderbuch.de/fileadmin/user\\_upload/kinderbuch/Platow.pdf](http://www.religion-im-kinderbuch.de/fileadmin/user_upload/kinderbuch/Platow.pdf)  
<http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2003-01/ritter.pdf>  
[http://www.theologie.uzh.ch/news/gray/Artikel\\_reformiert\\_Gray.pdf](http://www.theologie.uzh.ch/news/gray/Artikel_reformiert_Gray.pdf)  
[https://www.uni-due.de/~bl0063/bibadmin/show.php?booktitle=Harry\\_Potter\\_-\\_Ein\\_Literatur-\\_und\\_Medienergebnis\\_im\\_Blickpunkt\\_interdisziplin%E4rer\\_Forschung](https://www.uni-due.de/~bl0063/bibadmin/show.php?booktitle=Harry_Potter_-_Ein_Literatur-_und_Medienergebnis_im_Blickpunkt_interdisziplin%E4rer_Forschung)

## **WEITERE FILME ZUM THEMA FUNDAMENTALISMUS BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 12.10.2015)**

### **SPIELFILME:**

*Alles koscher*  
*Der einzige Zeuge*  
*Kreuzweg*

### **DOKUMENTATIONEN:**

*Gottes Werk und Darwins Beitrag (aus der Reihe „Credo“), 44 Min.*  
*Mit Gott gegen alle – Der religiöse Fundamentalismus auf dem Vormarsch, 44 Min.*

## **ÜBERSICHT MATERIALIEN**

Basisinformationen 1 (= B1): Evangelikales Christentum: Hintergründe – Anliegen – Klärungen

Basisinformationen 2a (= B 2a): Begriffsklärungen

Basisinformationen 2b\_S Lückentexte

Basisinformationen 2b\_L Lückentexte

### **SEK I - KLASSEN 9 UND 10**

M1\_S Einstieg

M1\_L Einstieg

M2\_S Unterscheidungen

M2\_L Unterscheidungen

### **SEK II UND EB**

M3 Fragen zum Film

M4 Religiöser Fundamentalismus / Radikales Christentum – Fakten und Formen

M5 Aussagen von Protagonisten: Diskussion

M6 Streitpunkte – Klarstellungen

### **INTERAKTIVE MATERIALIEN**

Die pdf-AB B2b, M1 und M2 sind auf der kfw-Homepage bei den Materialien zum Film und auf dem DVD-ROM-Teil der DVD zusätzlich als interaktive Arbeitsblätter zu finden.

## Basisinformationen 1 (= B1): Evangelikales Christentum

### HINTERGRÜNDE – ANLIEGEN – KLÄRUNGEN

#### Hintergründe

Im Film werden verschiedene Aktionen von unterschiedliche Gruppen und Personen gezeigt, die alle unter dem Begriff des evangelikalen Christentums zusammengefasst werden. Evangelikales Christentum umfasst unabhängige freikirchliche Bewegungen, Bekenntnisgruppen, Pfingstkirchen, evangelistische Aktionen und Missionswerke und auch, als eine Art Dachverband, die *Evangelische Allianz in Deutschland* (= EAD), der sich ca. 1,3 Mio. Christen teilweise auch aus den evangelischen Landeskirchen verbunden fühlen.

Im Film werden das „Gospel Forum“ (Peter Wenz), die Aktion „Mission Freedom“ (Gaby Wentland), der „Evangeliums Rundfunk Wetzlar“, die Aktion „Zukunft für Dich“ (Jürgen Kohlhepp), die „Freie Christliche Jugendgemeinschaft Lüdenscheid“ (Walter Heidenreich) und die „TOS – Tübinger Offensive Stadtmission“ (Jobst Bittner) in einzelnen Praktiken dokumentiert. In solchen Gruppen werden zum Teil extreme Anschauungen zur Bibel, zum Glauben und zu Themen wie Homosexualität und Feminismus vertreten. Auch bieten einige dieser Gruppen Heilungsdienste auf der Bühne an und geben vor, Dämonen und Teufel auszutreiben. Solche Anschauungen sind nicht repräsentativ für das gesamte evangelikale Spektrum, zeigen aber doch an, wie aus den möglicherweise berechtigten Grundanliegen der evangelikalen Frömmigkeit sich problematische Entwicklungen ergeben können, die dringend einer theologischen Klärung bedürfen.

Das Wort „evangelikal“ wird leicht mit „evangelisch“ verwechselt, hat aber eine andere Bedeutung. Das evangelikale Christentum hat seine Ursprünge in der Erweckungsbewegung des 18. Jh. und will in den 1960er-Jahren den Neuaufbruch eines landeskirchlichen Pietismus markieren, der in der Hauptsache eine neue Evangelisation der Christenheit hin zu einer neuen Heils- und Glaubensgewissheit betreiben will.

#### Anliegen

Trotz unterschiedlichster Gruppierungen mit zum Teil radikalen, fundamentalistischen, aber auch liberalen Vorstellungen, lassen sich im evangelikalen Christentum folgende lehrmäßige und frömmigkeitstypische gemeinsame Anliegen erkennen:

- Notwendigkeit persönlicher „Herzensbekehrung“ und Glaubenserfahrung als Voraussetzung individueller Glaubensgewissheit. Der „wahre“ Christ wird wiedergeboren auf Grund persönlicher Bekehrung.
- Ablehnung der historisch-kritischen Bibelkritik und Betonung der wörtlichen Inspiration der Bibel und ihre absolute Autorität und ihr Vorrang vor traditionellen kirchlichen Bestimmungen für Glauben und Leben. Der biblische Glaube darf nach der Auffassung evangelikaler Christen nicht überfremdet werden. Die universitäre Theologie wird weitestgehend angelehnt, wie auch der Ökumenische Rat der Kirchen.
- Bekenntnis zu einem unverkürzten christologischen Prinzip des Apostolischen Glaubensbekenntnisses: Solus Christus – Allein Christus. Evangelikales Christentum vertritt immer auch eine exklusivistische Heilsvorstellung. Es gibt auch eine „wahrhafte Gemeinschaft der Gläubigen“, die sich radikal unterscheidet von der sichtbaren Institution der Kirche. Von den etablierten „Volkskirchen“ will man betont unabhängig sein.
- Die Priorität der Gemeinde und der Kirche liegt in der Missionierung der „Welt“. Jeder Gläubige ist zum missionarischen Dienst berufen. Alle Menschen sollen mit dem Evangelium erreicht werden. Menschen ohne Jesus Christus sind auf ewig verloren.

## Basisinformationen 1 (= B1): Evangelikales Christentum

- Intensive endzeitliche Naherwartung, die die „Jetzt-Zeit“ als Probezeit im Kampf mit Satan begreift. Diese Vorstellung kann auch einen Befreiungs- und Heilungsdienst beinhalten.
- Ethik und Moral haben sich an diese unverfügbaren Ordnungen des Wortes Gottes und den Erwartungen an das Reich Gottes zu orientieren.

Im evangelikalen Christentum wird versucht, verschiedene Engagements, etwa das Engagement der „Laien“, das Engagement für soziale Verantwortung und Menschenrechte, aber auch für die Mission miteinander zu verbinden. Die sichtbare Gestalt der Kirche, Amt, Liturgie und Sakramente werden als Erstarrung der Christenheit interpretiert, die es zu „erwecken“ gilt. Folglich war auch das Verhältnis zur Katholischen Kirche lange Jahre äußerst distanziert. Unter Papst Franziskus und seinen persönlichen Beziehungen zu einzelnen evangelikalischen Gemeinden in Argentinien und Italien hat hier ein gewisses „Tauwetter“ eingesetzt.

### Klärungen

Die Doku *Mission unter falscher Flagge* zeigt, dass es nicht nur Bewunderung, sondern auch Ablehnung und Distanz zum evangelikalen Christentum gibt. Hier werden bestimmte klärungsbedürftige Anfragen benannt:

Evangelikale Christen sind der Meinung, dass der Glaube primär eine Sache der missionarischen Praxis ist. Das Evangelium muss getan werden. „Allerdings ist dies nur eine halbe theologische Wahrheit. Der Glaube an Gott gibt auch zu denken. [...] Das Beste, was dem Evangelium passieren kann ist, dass es nicht gedankenlos praktiziert wird.“ (HÖHN – siehe Literatur/Weblinks) Im Film wird deutlich, dass der Glaube, der nicht an einer intensiven Beziehung zur Vernunft interessiert ist, sondern sich an die Sicht irgendwelcher Personen bindet, nicht mehr unterscheidbar ist von Formen bedenkenloser Willkür oder gedankenloser Beliebigkeit.

Evangelikale Theologie sieht richtig, dass der christliche Glaube mit dem Weitersagen einer Botschaft beginnt. Der Glaube kommt vom Hören (vgl. Röm 10,17). Evangelikale Christen gehen davon aus, dass das, was Gott durch Jesus Christus mitgeteilt hat, der ganzen Welt weitergesagt werden muss. Dieser Vorgang hat aber nicht nur eine subjektive Seite, sondern ist in seiner Objektivität, denn das Weitersagen ist ja keine subjektive Einbildung, sondern ein objektiver Vorgang in Raum und Zeit, das eigentliche Wesen der Kirche. Ohne die Kirche in diesem Sinn kann auch kein evangelikaler Christ heute glauben.

Evangelikale Christen sind „buchstaben- und wortgläubig“ (Glaube an die Verbalinspiration) ohne wirklich an der realen Sprache des biblischen Textes interessiert zu sein. Der biblische Text ist in Hebräisch, Aramäisch oder Griechisch abgefasst und verweist damit jede Übersetzung auf den kulturellen Kontext der Sprache. Keine Sprache ist neutral, sondern ist in die jeweilige Geschichte, Zeit und Kultur eingebunden. Evangelikales Christentum ignoriert diesen zeitgeschichtlichen Kontext des biblischen Textes. Gott spricht für sie ohne kulturellen und geschichtlichen Kontext für alle Zeiten und braucht deshalb auch nicht in die heutige Zeit „übersetzt“ und verstanden zu werden.

Im Gleichnis vom Sämann (vgl. Mt 13,23) ist aber davon die Rede, dass nur dort, wo das Wort Gottes gehört *und* verstanden (!) wird, der Glaube reiche Frucht bringt.

## **Basisinformationen 1 (= B1): Evangelikales Christentum**

Das Prinzip „Christus allein“ stimmt für viele im Film gezeigte Gruppen so nicht. Oft wird nach dem bestätigenden „Wunder“, der „Glaubenserfahrung“, dem „Geisterlebnis“, dem „Event“, dem guten „Gefühl“, der „Heilung“ und der „Befreiung von Dämonen und Teufel“ etc. gefragt. Zum Christus, dem „reinen Wort“ muss noch ein „Mehr“ hinzu kommen. Der Glaube wird hier wie ein Schiff gesehen, dem man nicht zutraut, dass es von allein schwimmt. Der Glaube bedarf im evangelikalen Verständnis immer der Stützen von außen. Nicht „Christus allein“, sondern „Christus plus eine Glaubenserfahrung“ ist hier das Glaubensprinzip. Schon das Neue Testament setzt sich im Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus (vgl. Lk 16,19-31) mit einem solchen Missverständnis des Glaubens auseinander. Der Vorschlag des Prassers, einen von den Toten zurück auf die Erde kommen zu lassen, um die Menschen zur Umkehr zu bewegen, wird von Abraham beantwortet: „Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht!“.

Evangelikales Christentum sieht in anderen Religionen und Weltanschauungen keine möglichen Wege zu Gott. Ein religiöser Weg, der nicht durch Christus erlöst wurde, führt nicht zu Gott, sondern in das Gericht und in die Hölle. Die ganze Welt außerhalb des evangelikalen Glaubens wird im Grunde dämonisiert (Dualismus: Wir, die Guten, und alle anderen, die Bösen) und muss bekehrt werden.

Dagegen ist zu sagen, dass das Christentum eine Heilszusage vertritt, die nicht auf das Christentum beschränkt bleibt. Gott will sein Heil für alle Welt. Wie aber, wenn andere Religionen ebenfalls einen Wahrheits- und Heilsanspruch erheben? Gibt es Wahrheit und Heil im Plural? Das evangelikale Christentum übersieht, was das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) in seiner Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen (vgl. „Nostra aetate“) feststellt, nämlich dass der allgemeine Heilswille Gottes durchaus in verschiedenen Gegebenheitsweisen denkbar ist. Christus ist also nicht nur im Christentum am Werk. Christus ist im Christentum real präsent und zugleich übersteigt er das Christentum.

### **Aufgaben (Sek II und EB):**

- Wie stehen Glaube und Vernunft zueinander?
- Warum muss es die Kirche als Institution geben?
- Wie ist das Wort Gottes in der menschlichen Sprache zu erkennen?
- Was bedeutet für Sie „Christus allein“?
- Welche Gefahren birgt ein christlicher Exklusivismus?

## Basisinformationen 2a (= B2a): Begriffsklärungen

- „evangelikal“  
Christen, die sich als evangelikal bezeichnen, wollen auf das „wahre“ und „richtige“ Evangelium zurückgehen. Solche Christen halten sich im Kontext des protestantischen Christentums für besonders bibeltreu und grenzen sich damit von einer liberalen Theologie, der historisch-kritischen Biblexegese, der römisch-katholischen Kirche, den evangelischen Landeskirchen und einer nicht mehr an der Bibel orientierten säkularen Welt ab.
- „charismatisch“  
Charismatische Christen verstehen sich als konfessionsübergreifend und beanspruchen die besonderen Gnadengaben bzw. Gaben des Heiligen Geistes zu besitzen und in ihrer Praxis umzusetzen. Für die Theologie, die Lebensführung und die Gemeindepraxis nehmen die Charismatiker an, dass dies nur auf dem Boden der Geistbegabung überhaupt das wahre Christentum verwirklicht. Die charismatische Bewegung kam in den 1960er-Jahren auf, als eine innerkirchliche Bewegung insbesondere in vielen Freikirchen und auch in anglikanischen, evangelisch-lutherischen sowie in der römisch-katholischen Kirche. Der Begriff wird auch synonym für Pfingstbewegung (siehe: pfingstlerisch) gebraucht. Die Vorläufer wurden oft als „Schwärmer“ bezeichnet.
- „pfingstlerisch“  
Als pfingstlerisch sind die Anhänger der sog. Pfingstbewegung zu bezeichnen. Es handelt sich hierbei um eine weltweite christliche Bewegung, die im Laufe ihres Bestehens zahlreiche Richtungen ausprägte und hervorbrachte und gleichzeitig innerhalb der traditionellen Kirchen und Freikirchen – etwa in Gestalt der sogenannten Charismatischen Bewegung – eine bedeutende Wirksamkeit entfaltet. Für alle Richtungen der Pfingstbewegung hat, was Lehre und Glaubenspraxis angeht, das Werk des Heiligen Geistes eine zentrale Bedeutung. Vorläufer der Pfingstbewegung existierten bereits im Europa des 16. und im Amerika des 18. Jahrhunderts. Die heutige Pfingstbewegung geht auf den Anfang des 20. Jahrhunderts zurück, die von ihr beeinflusste charismatische Bewegung auf den Anfang der 1960er-Jahre.
- „pietistisch“  
Pietismus muss als eine Rückbesinnung auf zentrale Anliegen der Reformation, die jedoch durch die Aufnahme anderer Traditionsstränge in spezifischer Weise umgeformt wurden, angesehen werden. Der fromme Einzelne steht vor aller Lehre und der kirchlichen Einheit. Religiös nimmt der Pietismus die moderne Individualisierung vorweg. Andererseits ist der Pietismus im Laufe seiner Entwicklung in weiten Teilen eine theologisch und sozial konservative Bewegung geworden.  
Die pietistische Bewegung in Deutschland hat seit ihrer Entstehung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zahlreiche Veränderungen durchgemacht:  
Vom klassischen Pietismus der Barockzeit über den Spätpietismus des ausgehenden 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts, die Erweckungsbewegungen des 19. Jahrhunderts und die Gemeinschaftsbewegung bis zur evangelikalen Bewegung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## Basisinformationen 2a (= B2a): Begriffsklärungen

- „freikirchlich“

Eine Freikirche will sich zunächst gegenüber einer traditionellen Volkskirche abgrenzen. „Freikirchlich“ wird hier im Sinne von freiwilliger Zugehörigkeit verstanden. In solchen Kirchen wird von den Mitgliedern im religionsmündigen Alter eine bewusste Entscheidung für den Eintritt in die jeweilige Kirche erwartet.

Bei Volkskirchen ist die Säuglingstaufe üblich; jene Freiwilligkeitskirchen, die ebenfalls die Säuglingstaufe praktizieren, sehen diese jedoch nicht als hinreichend für die volle Mitgliedschaft an (so z. B. in der Evangelisch-methodistischen Kirche).

Die Freiwilligkeit ist kein so eindeutiges Unterscheidungsmerkmal mehr, da auch in Volkskirchen heutzutage die Mitgliedschaft auf Freiwilligkeit beruht. Freikirchen wollen darüber hinaus das reformatorische „Allein Christus“ radikal umsetzen: Sie bestreiten, dass die Rettung in der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche liegt. Im deutschsprachigen Raum sind viele Freikirchen als evangelikal einzustufen. In theologischer Hinsicht gibt es jedoch ein breites Spektrum, das von fundamentalistisch bis liberal reicht.
- „fundamentalistisch“

Fundamentalismus im christlichen Kontext beruft sich ausdrücklich auf die Bibel als unverfügbares Fundament (Bibeltreue) und als wörtlich inspiriertes Wort Gottes. Im Zentrum des christlichen Fundamentalismus steht der Glaube an die absolute Irrtumslosigkeit der Bibel auf allen Gebieten, also nicht nur in religiösen Fragen, sondern auch in den Bereichen Geographie, Geschichte, Biologie und Psychologie. Die Evolutionslehre wird in fundamentalistischer Anschauung abgelehnt und durch „Kreationismus“ oder „Intelligent Design“ ersetzt. Die Grundlagen des christlichen Glaubens sind geoffenbart und werden auch auf moralische Fragen übertragen. So z.B. auf Fragen der Sexualmoral, Homosexualität, Abtreibung oder Geschlechtsverkehr vor oder außerhalb der Ehe.

**B2b\_S****Lückentexte**

- „evangelikal“  
Christen, die sich als evangelikal bezeichnen, wollen auf das „wahre“ und „richtige“ ... zurückgehen. Solche Christen halten sich für besonders ...

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: Evangelium - bibeltreu

- „charismatisch“  
Charismatische Christen verstehen sich als konfessionsübergreifend und beanspruchen die besonderen Gnadengaben bzw. Gaben des ... zu besitzen und in ihrer Praxis umzusetzen. Der Begriff wird auch synonym für ... (siehe: pfingstlerisch) gebraucht.

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: Heiligen Geistes - Pfingstbewegung

- „pfingstlerisch“  
Für alle Richtungen der ... hat, was Lehre und Glaubenspraxis angeht, das Werk des ... eine zentrale Bedeutung.

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: Pfingstbewegung - Heiligen Geistes

- „pietistisch“  
Pietismus muss als eine Rückbesinnung auf zentrale Anliegen der ..., die jedoch durch die Aufnahme anderer Traditionsstränge in spezifischer Weise umgeformt wurden, angesehen werden. Der ... Einzelne steht vor aller Lehre und der kirchlichen Einheit

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: Reformation - fromme

- „freikirchlich“  
„Freikirchlich“ wird hier im Sinne von freiwilliger Zugehörigkeit verstanden. In solchen Kirchen wird von den Mitgliedern im religionsmündigen Alter eine ... Entscheidung für den Eintritt in die jeweilige Kirche erwartet. Freikirchen wollen darüber hinaus das reformatorische ... radikal umsetzen.

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: bewusste - „Allein Christus“

- „fundamentalistisch“  
Fundamentalismus im christlichen Kontext beruft sich ausdrücklich auf die Bibel als unverfügbares Fundament (Bibeltreue) und als ... Wort Gottes. Im Zentrum des christlichen Fundamentalismus steht der Glaube an die absolute ... der Bibel auf allen Gebieten.

Setzen Sie bitte folgende Wörter in den Text ein: wörtlich inspiriertes - Irrtumslosigkeit

- „evangelikal“  
Christen, die sich als evangelikal bezeichnen, wollen auf das „wahre“ und „richtige“ **Evangelium** zurückgehen. Solche Christen halten sich für besonders **bibeltreu**.
- „charismatisch“  
Charismatische Christen verstehen sich als konfessionsübergreifend und beanspruchen die besonderen Gnadengaben bzw. Gaben des **Heiligen Geistes** zu besitzen und in ihrer Praxis umzusetzen. Der Begriff wird auch synonym für **Pfingstbewegung** (siehe: pfingstlerisch) gebraucht.
- „pfingstlerisch“  
Für alle Richtungen der **Pfingstbewegung** hat, was Lehre und Glaubenspraxis angeht, das Werk des **Heiligen Geistes** eine zentrale Bedeutung.
- „pietistisch“  
Pietismus muss als eine Rückbesinnung auf zentrale Anliegen der **Reformation**, die jedoch durch die Aufnahme anderer Traditionsstränge in spezifischer Weise umgeformt wurden, angesehen werden. Der **fromme** Einzelne steht vor aller Lehre und der kirchlichen Einheit.
- „freikirchlich“  
„**Freikirchlich**“ wird hier im Sinne von freiwilliger Zugehörigkeit verstanden. In solchen Kirchen wird von den Mitgliedern im religionsmündigen Alter eine bewusste Entscheidung für den Eintritt in die jeweilige Kirche erwartet. Freikirchen wollen darüber hinaus das reformatorische „**Allein Christus**“ radikal umsetzen.
- „fundamentalistisch“  
Fundamentalismus im christlichen Kontext beruft sich ausdrücklich auf die Bibel als unverfügbares Fundament (Bibeltreue) und als **wörtlich inspiriertes** Wort Gottes. Im Zentrum des christlichen Fundamentalismus steht der Glaube an die absolute **Irrtumslosigkeit** der Bibel auf allen Gebieten.

Welche der folgenden Gruppierungen und Aktionen werden im Film vorgestellt:  
Bitte ankreuzen, es sind mehrere (insgesamt sechs) Antworten richtig.  
Nach dem Anklicken sehen Sie, ob die Antwort richtig oder falsch ist.  
Bei den richtigen Gruppierungen und Aktionen erhalten Sie weitere Informationen (aus dieser Arbeitshilfe oder aus dem Internet) zu dieser Gruppierung bzw. Aktion.

- Jazz Forum
- Die KOS - Kontrollierte Offensive Stuttgart
- Die Aktion Mission Freedom
- Der Evangeliumsrundfunk Wetzlar
- Der Protestantenrundfunk Gießen
- Die Aktion Zukunft für Dich
- Vergessene Gläubige der Kirche der ersten Tage
- Gottes größte Fans
- Gospel Forum
- Die Heiligen der Mitte
- Die Aktion Christliche Mission impossible
- Die Freie Christliche Jugendgemeinschaft Lüdenscheid
- Die Aktion Vergangenheit für alle
- Die TOS – Tübinger Offensive Stadtmission

Welche der folgenden Gruppierungen und Aktionen werden im Film vorgestellt:

Bitte ankreuzen, es sind mehrere (insgesamt sechs) Antworten richtig.  
sechs treffen zu, acht nicht

- Jazz Forum (nein)
- Die KOS - Kontrollierte Offensive Stuttgart (nein)
- Die Aktion Mission Freedom (ja)
- Der Evangeliumsrundfunk Wetzlar (ja)
- Der Protestantenrundfunk Gießen (nein)
- Die Aktion Zukunft für Dich (ja)
- Vergessene Gläubige der Kirche der ersten Tage (nein)
- Gottes größte Fans (nein)
- Gospel Forum (ja)
- Die Heiligen der Mitte (nein)
- Die Aktion Christliche Mission impossible (nein)
- Die Freie Christliche Jugendgemeinschaft Lüdenscheid (ja)
- Die Aktion Vergangenheit für alle (nein)
- Die TOS – Tübinger Offensive Stadtmission (ja)

**MERKMALE VON EVANGELIKALEN, MERKMALE VON EVANGELISCHEN CHRISTEN:****Evangelikal**

Ordnen Sie die folgenden Aussagen dem jeweiligen Begriff zu (acht treffen zu, sieben nicht):

- Christen, die auf das „wahre“ und „richtige“ Evangelium zurückgehen
- Solche Christen halten sich für besonders bibeltreu
- Vertreten ein fundamentalistisches Bibelverständnis
- Propagieren einen Höllenglauben, wollen den Teufel und Dämonen austreiben
- Bekämpfen Homosexualität und Feminismus
- Mission ist ein wesentlicher Aspekt ihres Glaubenslebens
- Haben ein kreationistisches Bibelverständnis
- Sind gegen vorehelichen Geschlechtsverkehr
- Glauben an die Wiedergeburt
- Glauben an viele Götter
- Jesus ist nur ein Prophet
- Verehren den Papst
- Es gibt keinen Gott, nur Jesus hat gelebt
- Verehren die Jungfrau Maria
- Wollen niemanden missionieren

**Evangelisch (sechsmal ja / sechsmal nein):**

- Zwei Sakramente
- Sieben Sakramente
- Allein Christus
- Allein Moses
- Allein aus Gnade
- Allein aus Taten
- Allein aus dem Wort
- Allein aus der kirchlichen Lehrautorität
- Allein aufgrund der Schrift
- Allein der Papst
- Allein durch Glauben
- Allein durch Liebe

## MERKMALE VON EVANGELIKALEN, MERKMALE VON EVANGELISCHEN CHRISTEN:

Ordnen Sie die folgenden Aussagen dem jeweiligen Begriff zu (acht treffen zu, sieben nicht):

### Evangelikal

*Achtmal ja:*

- Christen, die auf das „wahre“ und „richtige“ Evangelium zurückgehen
- Solche Christen halten sich für besonders bibeltreu
- Vertreten ein fundamentalistisches Bibelverständnis
- Propagieren einen Höllenglauben, wollen den Teufel und Dämonen austreiben
- Bekämpfen Homosexualität und Feminismus
- Mission ist ein wesentlicher Aspekt ihres Glaubenslebens
- Haben ein kreationistisches Bibelverständnis
- Sind gegen vorehelichen Geschlechtsverkehr

*Siebenmal nein:*

- Glauben an die Wiedergeburt
- Glauben an viele Götter
- Jesus ist nur ein Prophet
- Verehren den Papst
- Es gibt keinen Gott, nur Jesus hat gelebt
- Verehren die Jungfrau Maria
- Wollen niemanden missionieren

### EVANGELISCH (SECHSMAL JA / SECHSMAL NEIN):

**Ja:**

**Zwei Sakramente:** Taufe und Abendmahl sind die beiden Sakramente der evangelischen Kirche

**Allein Christus:** allein Christus mit seinem Heilswerk erwirkt die Erlösung des sündigen Menschen

**Allein aus Gnade:** ein Mensch kann nicht durch sein Handeln die Gnade Gottes erwarten, Gott ist den Menschen gnädig gestimmt

**Allein im Wort:** Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes ist das entscheidende Wort Gottes; Rechtfertigung ist ein Urteil, das Gott über den Menschen spricht.

**Allein aufgrund der Schrift:** die Bibel ist die hinreichende Vermittlerin des Heils und benötigt keine Ergänzung durch kirchliche Traditionen.

**Allein durch Glauben:** ein Mensch kann sich die Anerkennung Gottes nicht durch Werke verdienen, sondern diese bekommt er allein durch seine Glaubensbeziehung an Gott, welche allein von Gott ausgeht

**Nein:**

**Sieben Sakramente:** Die Evangelische Kirche hat sieben Sakramente: Buße (Beichte), Firmung, Krankensalbung („letzte Ölung“), Ehe, Ordination, Taufe und Abendmahl

**Allein Moses:** Moses erwirkt mit dem Exodus (Auszug aus Ägypten) die Erlösung des sündigen Menschen

**Allein durch Taten:** Der Mensch verdient sich die Anerkennung Gottes durch seine Taten

**Allein durch die kirchliche Lehrautorität:** allein kirchliche Dogmen und Konzilien (Versammlung aller Bischöfe) können die Bibel, das Wort Gottes, auslegen

**Allein der Papst:** allein der Papst in Rom bestimmt, was evangelische Christen zu glauben haben

**Allein aus Liebe:** Ein Mensch kann durch seine Liebe die Gnade Gottes erwirken

**LINKS (STAND: 12.10.2015, AUSWAHL)**

<http://www.ekd.de/glauben/abc/index.html>

<https://www.ekd.de/EKD-Texte/93091.html>

<http://www.elk-wue.de/glauben/kirchenjahr/reformationstag/was-ist-evangelisch/>

<http://www.jakobus-os.de/seiten/glaube-leben/evangelisch/evangelisch-sein---was-bedeutet-das.php>

<http://konfi3.de/downloads/eltern-washeisst-evangelisch.pdf>

**M3****Fragen zum Inhalt des Films**

- Im Film werden unterschiedliche „evangelikale“ Gruppen gezeigt, was verbindet diese Gruppen? Was trennt Sie?
- Nennen Sie bitte die zentralen Anliegen evangelikalen Christentums, so wie diese im Film formuliert werden!
- Was verstehen Sie unter dem Begriff „evangelikal“?
- Warum üben evangelikale Gruppen auf viele Menschen eine so große Anziehung aus?
- Worin bestehen für Sie die Chancen und worin die Risiken der evangelikalen Missionierung?
- In welchem Sinne ist für Sie die Bibel das Wort Gottes?
- Ist die Rede von Teufel, Dämonen und Hölle heute noch zeitgemäß?
- Ist der Heilige Geist in jedem Fall mit Mission verknüpft? Oder was ist die ursprüngliche Botschaft von Pfingsten?
- Ist Missionieren erlaubt? Wenn ja, welche Mittel sind beim Missionieren erlaubt und welche nicht?

#### **M 4 Religiöser Fundamentalismus / Radikales Christentum – Fakten und Formen**

1. Notieren Sie, welche Merkmale der Film ***Mission unter falscher Flagge*** für „religiösen Fundamentalismus bzw. Radikales Christentum“ angibt.
2. Erarbeiten Sie mit Hilfe der freien Internet-Enzyklopädie wikipedia ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)) und anderer Internet-Seiten Antworten auf folgende Fragen:
  - In welchen großen Religionen gibt es fundamentalistische Strömungen?
  - Notieren Sie Merkmale der fundamentalistischen Strömungen der unterschiedlichen Religionen.
  - In welchen Punkten bestehen Ihrer Meinung nach Ähnlichkeiten?

## M5

## Aussagen von Protagonisten: Diskussion

- *„Wenn wir als Christen den richtigen Code haben und wissen wie er lautet und wissen, was das für uns bedeutet, dann öffnen sich für uns gigantische Welten von Gott, die unser ganzes Leben prägen.“*

Peter Wenz  
(von Gospel Forum, Stuttgart, bei der Holy Spirit Night)
- *„Jesus ist einfach der beste Freund, der einen einfach versteht, einfach die Lösung für alles.“*

Eine Jugendliche  
(vor Hans-Martin-Schleyer-Halle, Stuttgart)
- *„Komm in mein Herz! Sei mein Gott! Sei mein Herr! Und sei mein Retter! Ab heute Abend bin ich Christ und folge dir nach für den Rest meines Lebens! Und alle sagen gemeinsam: AMEN!“*

Einspielung  
(aus dem Livestream GOSPEL FORUM 28.09.2013)
- *„Jede Zunge wird bekennen, dass er allein, er ganze alleine der Herr ist auf der ganzen Welt. Komm wir geben ihm nochmal einen herrlichen Applaus. WE LOVE YOU LORD! WE LOVE YOU!“*

Peter Wenz  
(bei einem Gottesdienst des Gospel Forums)
- *„Das sind die Frommen im Lande, das sind die, die mit Ernst und Freude und Begeisterung Christen sein wollen, die den Glauben wirklich ernst nehmen und die möchten, dass dieser Glaube ihr Leben bestimmt. Menschen, die davon auch reden.“*

Jürgen Werth  
(vom Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland zur Frage, wer Evangelikale sind)
- *„Ich darf diese jungen Frauen in den Arm nehmen und ich darf sie zu Jesus führen. Ich darf ihnen zeigen, wer Jesus ist. Und wenn dann eine solche junge Frau sagt, die ein- bis zweitausend Mal vergewaltigt worden ist, die zehn Abtreibungen hinter sich hat, die zwanzig Jahre alt ist, die keine Zukunft mehr hat, wenn die erkennt, dass sie wertvoll ist, dass sie schön ist, dass sie noch mal wieder einen neuen Anfang machen darf, Leute, da fällt dir nichts mehr ein, dann hast du das Himmelreich sichtbar vor dir.“*

Gaby Wentland  
(Vorsitzende des Vereins Mission Freedom, über Frauen, die Opfer des Menschenhandels oder zur Prostitution gezwungen wurden)
- *„Vorehelicher Geschlechtsverkehr ist die erste große Sünde vor Gott, alle, die vorehelichen Geschlechtsverkehr hatten, wurden gesteinigt nach Gottes Gesetz. Gräuelsünden, sagt der Herr. Und bei Homosexualität und lesbisch sagt er, es ist ihm widerlich.“*

Gaby Wentland  
(Vorsitzende des Vereins Mission Freedom, bei einer Ansprache in einer evangelikalen Gemeinde)

## M5

## Aussagen von Protagonisten: Diskussion

- *„Und als ich mich für Jesus entschieden habe, habe ich zu Gott gesagt, wenn ich dir folge, ich will kein langweiliger Christ sein. Es muss mehr Spaß machen als 300 auf der Autobahn [...] Es muss mehr Spaß machen wie Pornos. Es muss mehr Spaß machen wie Selbstbefriedigung [...] und da habe ich gesagt, Gott, das ist mein Ziel. Und Gott hat gesagt, werde Evangelist.“*

Jörg Kohlhepp,  
(Leiter „Zukunft für Dich“,  
Brandenburg, über seine Berufung zum Evangelisten)
- *„Schwarz bedeutet etwa ‚Ich komme in die Hölle‘ oder ‚Ich bin ein Sünder‘. Gold heißt ‚Ich komme in den Himmel‘.“*

Marco Scattone  
(Sozialarbeiter an der Edison Grundschule, zitiert aus dem „Buch ohne Worte“,  
eines vom Verein „Zukunft für Dich“ eingesetzten Kinderbuch)
- *„Ich hatte irgendwann Angst vor meinen eigenen Gedanken. Ich hatte Angst vor Walter Heidenreich. Ich hatte Angst, dass ich zu rebellisch werde. Die Angst war Tag und Nacht da. Ich habe das alles immer geschluckt, weil ich immer dachte, diese Last, die Schwere, die ist von Gott. Das ist eine Prüfung. Das muss ich aushalten.“*

Aussteigerin  
(aus: Freie Christliche Jugend Gemeinschaft Lüdenscheid)
- *„Alle mussten die Hände heben und darin das Geld haben, was sie spenden wollten. Nur für die wurde dann gebetet, dass es ihnen gut geht, dass sie gesund bleiben. Wer keine Geld in der Hand hatte, war raus.“*

Aussteigerin  
(aus: Freie Christliche Jugend Gemeinschaft Lüdenscheid)
- *„Wir brauen Erlösung, wir brauchen Rettung, wir brauchen, ... ich will die Ewigkeit nicht in der Hölle verbringen, ich will gerettet werden und das braucht jeder. Sie auch!“*

Junge Frau  
(bei der TOS – Tübinger Offensive Stadtmission)
- *„Das Evangelium ist erfahrbar, erlebbar, Jesus Christus, der Sohn Gottes kann man erfahren, erleben, in sein Leben einladen, er vergibt, er gibt eine neue Chance, er ist nur ein Gebet von ihnen entfernt. Das ist die Botschaft des Evangeliums.“*

Jobst Bittner  
(Leiter der TOS Tübingen)
- *„Das sind die Schattenseiten. Und es gibt die Lichtseite. Und wo Licht ist, da muss der Schatten weichen. Und der Schatten kommt aus der Hölle. Von Satan.“*

Eine Anhängerin der TOS

## M5

## Aussagen von Protagonisten: Diskussion

- *„Als Christ glaube ich, dass es Himmel, Hölle, dass es ewiges Leben und auch Verdammnis gibt und das jeder Mensch irgendwann einmal vor Gott stehen muss, um Rechenschaft abzulegen für sein Leben. Dazu gehört auch die biblische Aussage, dass es Verdammnis, Tod und Teufel gibt. Sonst hätte Jesus gar nicht zu sterben brauchen. Die Erfahrung ist, dass Gott immer eingreift, heilt, verändert. Viele erleben Heilung, manche auch nicht, aber jeder erlebt eine Berührung Gottes, eine Berührung der Liebe Gottes und das ist das Wichtigste daran.“*

Jobst Bittner  
(Leiter der TOS Tübingen)

- *„Dort hat er (Dr. Elsen) dann nochmal für mich gebetet. Hat mir erklärt, dass er die Dämonen, die in mir seien, austreiben müsse, den Geist der Homosexualität, der muss ausgetrieben werden. Und dann hat er mir während des Gebetes Öl auf die Stirn gerieben und hat danach behauptet, dass es tatsächlich Erfolg gehabt habe. Er hat mich gefragt, ob ich gemerkt habe, dass eine Wolke herausgekommen sei und ein Geist sei herausgekommen. Ich muss aber ehrlich gestehen, dass ich davon überhaupt gar nichts gemerkt habe.“*

Christian Deker, Journalist  
(über die Aussagen von Dr. Elsen, der ihn von seiner Homosexualität heilen will)

- *„Der Krebsknoten verschwindet gerade, der Geist des Todes zerbricht über dir. Danke Jesus! Winkt mir mal zu, wo ist gerade Heilung empfangen worden? Winkt mir mal zu! Halleluja! [...] Wo ist gerade Depression weggegangen, Schwermut [...] Guck mal hier, was da passiert gerade ... Feuer Gottes ... halt dich fest, Danke Jesus, Danke Jesus! Wo sind Schmerzen gerade verschwunden, kann ich mal sehen?“*

Jobst Bittner, Leiter der TOS Tübingen  
(nach einer Lossprechung von der Bühne zur Gemeinde)

**Aufgabe:**

Suchen Sie sich die Äußerung heraus, die Sie am meisten anspricht.  
Welchen Aussagen möchten Sie zustimmen bzw. widersprechen?  
Begründen Sie bitte Ihre Meinung.

Als Reaktion auf diesen Film kritisieren einzelne, im Film angesprochene Gruppen aus dem evangelikalen Lager die NDR-Dokumentation *Mission unter falscher Flagge*. Nachzulesen in einer abschließenden Stellungnahme der Deutschen Evangelischen Allianz. Die Redaktion und die Autoren des NDR beantworten diese Kritik öffentlich.

Abschließende Stellungnahme der Evangelischen Allianz in Deutschland zur Dokumentation des NDR „Mission unter falscher Flagge“ (Auszüge)  
(vollständiger Text unter:

<http://www.ead.de/nachrichten/nachrichten/einzelansicht/article/abschliessende-stellungnahme-der-deutschen-evangelischen-allianz.html>)

- **GOSPEL FORUM**

Was die Vorwürfe gegenüber dem Gospelforum angeht, weisen wir darauf hin, dass das Gospelforum schon seit vielen Jahren daraufhin arbeitet, Machtmissbrauch und Manipulation in seiner Gemeinde auszuschließen. Dazu wurden und werden wiederholt Schulungen, auch durch externe Experten, durchgeführt. Auch wenn dadurch Machtmissbrauch und Manipulation leider nicht grundsätzlich eliminiert werden können, ist es befremdlich, eine Gemeinde, in der Tausende von Besuchern und Gemeindegliedern die Freiheit des Evangeliums erfahren, in einem Sendeformat wieder zu finden, das die „totale Abhängigkeit von Gruppen und Leitern“ aufzeigen möchte. Nachweislich entspricht das ebenso wenig der Intention des Gospelforums wie die im Film getroffenen Aussagen zur Sexualethik. Das Gospelforum vertritt keine sexuelle Unterwerfung der Ehefrau unter ihren Mann, sondern betont, vertritt und lehrt die partnerschaftliche Gleichberechtigung innerhalb einer Ehe.

- **MISSION FREEDOM**

Frau Gaby Wentland hat inzwischen mehrfach eingeräumt, dass es im Zusammenhang mit der Veröffentlichung und Handhabung des umstrittenen Videos „Heiße Ware“ auch zu Fehlern gekommen ist. Das Video findet keine Verwendung mehr. Frau Wentland beteuert, im vorliegenden Fall nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt zu haben. Deshalb ist nicht hinnehmbar, wenn in diesem Zusammenhang in diversen Medien von „kriminellen Machenschaften“ oder von einer „Lügengeschichte“ gesprochen und damit indirekt der Vorwurf erhoben wird, Frau Wentland habe hier absichtlich Menschen in die Irre geführt. Es ist an der Zeit, dass die Arbeit von „Mission Freedom“, die verständlicherweise vielen Anfeindungen aus dem betroffenen Milieu ausgesetzt ist, wieder in den Mittelpunkt des Interesses rückt.

- **ZUKUNFT FÜR DICH**

Die Berichterstattung über „Zukunft für Dich“ ist ein weiteres Beispiel für die einseitig interessengeleitete Darstellungsweise der Verantwortlichen für die Dokumentation. Schon seit Jahren verzichtet das Werk auf Einladungsaktionen auf Spielplätzen. Kinder können die Abholmöglichkeit von zuhause auch nur dann nutzen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegt.

Es ist einfach lächerlich, wenn das auf einer Einladungskarte aufgeklebte Bonbon oder der Centbetrag bei einem Quiz nun als Beispiel für manipulative Vorgehensweisen erhalten müssen. Nach diesem Kriterium stünden nicht nur allergrößte Bereiche engagierter Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch die Arbeit in vielen Sportvereinen, in Pfadfinderorganisationen oder der gelegentliche McDonald’s Besuch unter Generalverdacht.

- **FCJG FREIE CHRISTLICHE JUGEND LÜDENSCHIED**

Was die FCJG Lüdenschied betrifft, sind auch uns unterschiedlichste Erfahrungen mitgeteilt worden. Die Wohngemeinschaften auf dem „Wiedenhof“ sind deutlich als christlich motiviertes Hilfsangebot zu erkennen und beruhen auf klaren Vorgaben. Die seit etwa eineinhalb Jahren fungierende neue Leiterschaft zeigt eine hohe Sensibilität für die Fragen um Machtmissbrauch und Manipulation. Ein internes „Wertepapier“ soll dazu beitragen, dass die Abhängigkeitssituation der Teilnehmenden, es handelt sich vielfach um drogenabhängige Menschen, nicht ausgenutzt wird. In der Dokumentation taucht an unterschiedlichen Stellen auch das Thema der Spenden und Kollekten auf. Die FCJG widerspricht der Darstellung, dass bei einem Gottesdienst Geldscheine öffentlich hochgehalten wurden, um danach in eine Kollekte eingebracht zu werden. Stattdessen sollte das Opfergeld in der geschlossenen, emporgestreckten Faust hochgehalten und dann nach einem Gebet vertraulich in die Kollekte eingelegt werden.

- **TOS - TÜBINGERN OFFENSIVE STADTMISSION**

Mit der TOS Gemeinde Tübingen hat der NDR schließlich eine charismatische Gemeinde ausgewählt, die diesen charismatischen Bezug extensiv lebt. Wie schon oben angedeutet, erwartet die Deutsche Evangelische Allianz, dass hier in besonderer Weise behutsam und vorsichtig mit Menschen umgegangen wird. Auch wenn die Filmsequenzen ein teils verzerrtes Bild des gottesdienstlichen Geschehens bieten, werden die Heilungszusagen wie auch die sogenannten Geistesmanifestationen innerhalb der Deutschen Evangelischen Allianz unterschiedlich aufgenommen. Wir sind dankbar, dass die TOS Gemeinde vor mehreren Jahren „Leitlinien für Mitgliedschaft und Leben in einer TOS Gemeinde“ erarbeitet hat, die unter anderem auch einen achtungsvollen und befreienden Umgang miteinander festschreiben.

Jobst Bittner hat sich in den vergangenen Jahren besonders dem Thema der Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit und des Antisemitismus gewidmet. Er greift damit ein Thema auf, welches auch an anderer Stelle, etwa in den Büchern von Sabine Bode, erhöhte Aufmerksamkeit findet. Die Redakteure und Autorinnen des NDR verweisen hin und wieder auf unterschiedliche Weltbilder. Es muss in unserer pluralen Gesellschaft möglich sein, auch die Gabe und Kraft des Gebets für eine Vergangenheitsbewältigung zu reklamieren. Wir unterstützen diesen Ansatz, soweit er die persönliche Freiheit des Einzelnen respektiert.

Schließlich soll darauf hingewiesen werden, dass der in der TOS-Gemeinde verwendete und in einem Glaubensgrundkurs publizierte „Gewissensspiegel“ nur für die eigene Reflexion vorgesehen ist und keine Frage enthält, ob man die eigenen Eltern etwa nackt gesehen habe oder nicht.

Hin und wieder fließen in die Dokumentation auch unterschiedliche Ansichten zur Homosexualität und den Umgang mit homosexuellen Menschen ein. Die Deutsche Evangelische Allianz legt Wert auf die Feststellung, dass es innerhalb ihres Netzwerkes unterschiedliche Standpunkte in dieser Frage gibt. Einig sind wir uns darin, dass es nicht sein darf, dass homosexuelle Menschen diskriminiert, manipuliert oder mit unsachlichen Heilungsversprechen konfrontiert werden.

**Aufgabe:**

Entkräften diese Klarstellungen das im Film Gezeigte?

[Anmerkung: Die Redaktion des NDR - Kuno Habermusch, Julia Stein (Redakteure der Dokumentation) und Mareike Fuchs und Sinje Städtlich (Autorinnen der Dokumentation) haben zu den beim NDR eingegangenen Äußerungen zur Dokumentation **Mission unter falscher Flagge** umfassend öffentlich Stellung genommen.

Unter: siehe pdf-Datei

Im Vergleich dieser Stellungnahme der DEA (Deutsche Evangelische Allianz) und dem NDR, kann jeder Interessierte sich selbst ein Bild von der Sachlichkeit dieser Auseinandersetzung machen.]



**Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

**Telefon:** +49-(0)69-97 14 36-0

**Telefax:** +49-(0)69-97 14 36-13

**E-Mail:** [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

**[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)**

